

Expeditionsreise Uganda - Die Perle Afrikas

45b

Rotel
2024

- Begegnung mit den Berggorillas im Bwindi Impenetrable National Park
- Sipi-Wasserfälle
- Felsmalereien von Nyero
- Pirschfahrt im Murchisonfalls-Nationalpark
- Bootsfahrt auf dem Nil zu den berühmten Murchison-Wasserfällen
- Wildbeobachtungsfahrt im Queen-Elizabeth-Nationalpark
- Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal
- Wanderung durch die Bigodi-Sümpfe
- Lake-Mburu-Nationalpark
- Nilquelle am Victoriasee



16 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Uganda ist wohl eines der vielseitigsten Länder des afrikanischen Kontinentes. Auf unserer sehr abwechslungsreichen Reise durch die ‚Perle Afrikas‘ - so nannte einst Winston Churchill Uganda - reiht sich ein Höhepunkt an den anderen. Uganda ist ein Geheimtipp für Afrikaliebhaber. Das Land ist eingerahmt von den großen, tiefblauen Seen des Zentralafrikanischen Grabens und einer grandiosen mystischen Bergwelt mit gewaltigen Vulkanen. Großartig ist die Tier- und Pflanzenwelt. Die Begegnung mit den freundlichen Menschen, die noch sehr traditionell leben und die Ursprünglichkeit des Landes, werden uns in ihren Bann ziehen. Uns erwartet ein Besuch der Sipi-Wasserfälle, spannende Pirschfahrten durch artenreiche Nationalparks, eine Bootsfahrt zu den schäumenden Wassermassen der Murchison-Wasserfälle oder eine beschauliche Fahrt auf dem Kazinga-Kanal. Die absolute Krönung bildet die Begegnung mit den sanften Riesen des Urwalds, den Berggorillas.

Tagesprogramm

1. und 2. Tag: Flug nach Entebbe/ Kampala

Linienflug nach Entebbe in Uganda. Nach der Ankunft am Flughafen in Entebbe fahren wir weiter nach Kampala, der Hauptstadt Ugandas. Im schön gelegenen Camp mit Schwimmbad außerhalb des Zentrums haben wir ‚Zeit zum Ankommen‘..

3. Tag: Kampala - Jinja

Nach dem Frühstück starten wir unsere einzigartige Rundreise. Wir verlassen die quirlige Hauptstadt Kampala. Zunächst geht es vorbei an Zuckerrohr- und Teeplantagen. Nach einem Stopp an einem Straßenmarkt mit exotischem Obst- und Gemüseangebot und einheimischen Spezialitäten erreichen wir Jinja. Jinja liegt am Auslauf des Victoriasees an der Stelle, die 1862 von dem Engländer John Hanning Speke als Quelle des Nils festgelegt wurde. Am Nachmittag unternehmen wir einen Spaziergang zur „Source of the Nile“. In der Freizeit haben wir die Möglichkeit, uns der Quelle des Nils bei einer Bootsfahrt zu nähern oder alternativ die Stadt zu erkunden mit einem Besuch des quirligen Marktes. Wir genießen einen schönen Sonnenuntergang im Camp am Weißen Nil.

4. Tag: Jinja - Sipi-Falls

Nach dem Frühstück fahren wir in den unbekanntesten Osten des Landes. In Mbale, einer charmanten Stadt am Fuße des Mount Elgon, machen wir einen kurzen Stopp. Anschließend Weiterfahrt durch eine reizvolle Landschaft mit zahlreichen Aussichtspunkten. Wir erreichen die malerisch zwischen Bergen und Wasserfällen gelegene Gegend Sipi, bekannt als das Handelszentrum für den in der Region angebauten Kaffee Bugisu Arabica, der weltweit zu den besten Sorten zählt. Wir fahren zu unserem Camp in der Nähe der Fälle. Nach einer Pause besteht die Möglichkeit mit einem einheimischen Führer eine Wanderung zu den Wasserfällen zu unternehmen (ca. 2 Std., mittel). Die Sipi-Falls bestehen aus drei voneinander getrennten wunderschönen Wasserfällen, umgeben von einer tollen Naturkulisse, wobei der untere, knapp 100 Meter hohe Fall besonders beeindruckend ist. Wir befinden uns in einer Höhe von 1.770 m am Nordhang des Mount Elgon. Die Luft ist angenehm kühl. Im Anschluss besteht die Möglichkeit eine Kaffeefarm zu besuchen, wo das wichtige Exportgut von lokalen Bauern angebaut wird. Wir erfahren wissenswertes über den Herstellungsprozess von der Kaffeepflanze über die Kaffeebohne bis hin zur fertigen Tasse Kaffee.

5. Tag: Sipi-Falls - Lira / Karuma

Wir machen einen Abstecher und besuchen einen relativ unbekanntesten historischen Sehenswürdigkeit, die Felsmalereien von Nyero. Diese uralten Felsmalereien mit ihren Zeichnungen in Rot, Weiß und lila Pigmenten zählen zu den besterhaltenen in Ostafrika. Sie wurden 1997 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Sie stammen aus der Zeit vor 1250 n. Chr. und wurden erstmals 1913 dokumentiert. Es wird angenommen, dass die Bereiche um die Felsmalereien heilige Orte der Götter waren. Die Malereien erzählen vom Leben, den Traditionen und den Werten der frühen Menschen in diesem Gebiet. Anschließend Weiterfahrt. Je nach Straßenverhältnissen Übernachtung in Lira oder Karume.

6. Tag: Lira / Karuma - Murchisonfalls Nationalpark

Unsere heutige Fahrt führt uns durch ugandische Dörfer mit ihren freundlichen Menschen. Wir passieren die Karuma Falls, das sind etwa fünf bis acht Meter hohe natürliche Kaskaden des Victoria-Nils. Unser Ziel ist der größte und älteste Nationalpark Ugandas, der zu einem der schönsten Wildschutzgebiete Afrikas zählt, dem Murchisonfalls-Nationalpark. Wir machen einen Abstecher zu einem Aussichtspunkt oberhalb der 7 Meter breiten Schlucht, in die sich der Victoria-Nil mit voller Wucht zwängt, um dahinter 43 Meter in die Tiefe zu stürzen. Weiter geht es zu unserem heutigen Übernachtungsplatz inmitten der Natur mit grandioser Aussicht über die afrikanische Savanne. Nachts tummeln sich gerne Flusspferde im Bereich des Camps.

7. Tag: Murchisonfalls-Nationalpark

Heute besteht die Möglichkeit, in den frühen Morgenstunden an einer Pirschfahrt mit Safarifahrzeugen durch die vielfältige Landschaft des Murchisonfalls-Nationalparks teilzunehmen. Am Ufer des Nils setzt man mit einer Fähre über in den tierreicheren Nordteil des Parks. Bei der Fahrt durch Grassavannen und Fächerpalmenwald haben wir gute Chancen Elefanten, Büffel, Rothschild-Giraffen und verschiedene Antilopenarten zu beobachten. Auch große Raubtiere wie Löwen, Leoparden und Hyänen sind hier beheimatet. Die Mittagspause verbringen wir im Camp. Die Bootsfahrt am Nachmittag auf dem Victoria-Nil ermöglicht uns eine andere Perspektive, nämlich vom Wasser aus. Am Victoria-Nil kann man Krokodile und plantschende Flusspferde in stattlichen Beständen beobachten. Am Ufer sieht man häufig Wasserböcke und Oribis und auch die Vielfalt der Vogelwelt ist grandios. Über 420 Vogelarten sind registriert, u.a. der farbenprächtige Sattelstorch, mehrere Eisvogelarten, Schreieseeadler, Goliathreiher und sogar der seltene Schuhschnabelstorch. Die Fahrt flussaufwärts bringt uns an die tosenden Murchison-Wasserfälle. Auf seiner Suche nach der Quelle des Weißen Nils entdeckte der britische Forschungsreisende Samuel White Baker mit seiner Frau Florence im März 1864 den Albertsee und die Murchison-Wasserfälle. Genau an dieser Stelle wendet das Boot und fährt gemütlich zurück.

8. Tag: Murchison Falls Nationalpark- Fort Portal / Kibale

Heute haben wir einen etwas längeren Fahrttag. Wir genießen die traumhaft schöne ugandische Landschaft mit unzähligen Dörfern. Bananenplantagen, wechseln sich ab mit leuchtend grünen Teeplantagen. Wir passieren Hoima, die Hauptstadt des Königreichs Bunyoro, einer der ältesten Städte Ugandas. Weiter geht es nach Fort Portal, dem Zentrum des früheren Königreichs Toro, das unter Idi Amin zerschlagen wurde und unter Präsident Museveni seit 1993 kulturell und zeremoniell wieder auflebt. Die auf 1.525 m hoch gelegene Stadt liegt im Schatten des Ruwenzori-Gebirges, dem legendären Mondgebirge, mit dem dritthöchsten Berg Afrikas. ‚Ruwenzori‘ bedeutet in der Sprache des hier lebenden Bakonjo-Stammes so viel wie ‚Regenmacher‘. Hier regnet es im Jahr 320 Tage, also eine treffende Bezeichnung. Übernachtung in einem wunderschön gelegenen Camp umgeben von Teeplantagen.

9.Tag: Fort Portal / Kibale - Queen-Elizabeth-Nationalpark

Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir das Bigodi Wetland Sanctuary. Wir haben die Möglichkeit, über ein 5 km langes verzweigtes Netz aus Holzstegen, die Bigodi-Sümpfe zu erkunden (ca. 2,5 Std., leicht). Die Wunderwelt dieses verwunschene Feuchtbiotop ist ein ideales Brutgebiet für unzählige Vogelarten. Morgens sind die Vögel am aktivsten und lassen sich gut beobachten. Gut 200 Arten sind bekannt, wie z. B. der Riesenturako, ein überwiegend blaugefärbter Vogel mit blauem Schopf, der mehr klettert als fliegt. Die besonders hohe Biodiversität des Sumpfbereiches beinhaltet aber nicht nur Vögel, sondern auch viele Affenarten, wie den Roten Colobus. Anschließend führt die Fahrt über Fort Portal nach Kasese. Wir überqueren den Äquator und erreichen den Queen-Elizabeth-Nationalpark. Wer die landschaftliche Vielfalt des 1978 qkm großen Queen-Elizabeth-Nationalpark gesehen hat, den wundert es nicht, dass dieser Park von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt worden ist. Übernachtung in einem wunderschön gelegenen Camp.

10. Tag: Queen Elizabeth Nationalpark

Bei unserer morgendlichen Pirschfahrt mit unserem Rotelbus, machen wir uns auf die Suche nach Elefanten, Büffeln und Löwen. Wir sehen Herden von Uganda-Grasantilopen und zahlreiche Wasserböcke, die durch die leicht hügelige Savanne streifen. Wir machen einen kurzen Abstecher nach Kasenyi, einem Fischerdorf im Nationalpark direkt am Lake George. Wir folgen dem Kazinga-Kanal und erreichen Mweya, wo wir unsere Mittagspause verbringen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einer zweistündigen Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal. Der Kanal ist eine 32 km lange natürliche Wasserstraße, die den Lake George mit dem Lake Edward verbindet. Wir sehen zahlreiche Nilpferdfamilien, die sich im Wasser oder auf den Flussbänken tummeln und Büffel und Elefanten, die zum Trinken oder abkühlen zum Kanal kommen. Dazwischen kann man im Wasser liegende Krokodile ausmachen.

11. Tag: Queen Elizabeth Nationalpark - Lake Bunyoni

Nach dem Frühstück fahren wir noch ein Stück durch den Nationalpark. Allmählich verändert sich die Landschaft und es geht von den Ebenen wieder hinauf in die Hügellandschaft Ugandas. Wir fahren durch Matoke-Pflanzungen, die uns schier unendlich erscheinen. Matoke, auch Kochbanane, Gemüsebanane oder Mehlbanane genannt, ist ein Grundnahrungsmittel der einheimischen Bevölkerung Ugandas. Matoke, ein dicker Brei aus Kochbananen, steht täglich auf den Speiseplan. Wir erreichen Kabale, wo wir uns mit frischen Lebensmitteln eindecken, bevor wir unser Tagesziel, den Lake Bunyoni, erreichen. Übernachtung im Camp direkt am See.

12. Tag: Lake Bunyoni / *Gorillatracking im Bwindi Impenetrable National Park

Heute erleben wir den absoluten Höhepunkt dieser Reise. Wir besuchen die letzten wild lebenden Berggorillas. Die Begegnung mit den ‚sanften Riesen‘ des Regenwaldes ist eines der aufregendsten Tiererlebnisse weltweit. Im Dschungel von Bwindi begeben wir uns gemeinsam mit unseren Guides auf die Suche. Anhand von Gorillakot, Gorillanestern oder frisch angebrochenem Bambus können Spurensucher und Guides lokalisieren, wo sich eine Gruppe aktuell aufhält. Insgesamt kann dieses Erlebnis bis zu 8 Stunden dauern, aber für die Anstrengung werden Sie reichlich belohnt. Die Stunde, die wir mit den faszinierenden Tieren verbringen dürfen, ist eine emotional ergreifende Erfahrung. Für die Gäste, die nicht am Gorillatracking teilnehmen, bestehen mehrere Alternativen. Ein wunderschöner Sonnenuntergang, umrahmt vom Gequake der Frösche und dem Zirpen der Zikaden macht diesen Tag unvergesslich.

13. Tag: Lake Bunyoni - Lake-Mburu-Nationalpark

Heute lassen wir die Vulkanlandschaft hinter uns und machen uns auf zum Lake-Mburu-Nationalpark. Zuerst fahren wir noch durch eine Hügellandschaft, die dann allmählich in eine Ebene mit trockenem Gras übergeht. Immer wieder treffen wir auf große Herden von Ankole-Rindern mit ihren riesigen Hörnern. Wir machen Mittagspause im Igongo Cultural Centre. Es bietet interessante Einblicke in Kultur und Alltagsleben der Kigezi und Ankole. Weiter geht unsere Fahrt Richtung Lake-Mburu-Nationalpark, wo wir schon bereits bei unserer Anfahrt zu unserem Camp den ersten Zebras und Impalas begegnen. Übernachtung inmitten von Natur.

14. Tag Lake-Mburu-Nationalpark - Kampala

Der Lake-Mburu-Nationalpark ist der kleinste Savannen-Nationalpark Ugandas und bekannt für sein Steppenwild und eine große Nilpferdpopulation. Frühmorgens unternehmen wir eine Fußsafari mit einem Ranger in die Wildnis um u. a. Antilopen, Zebras aus nächster Nähe zu beobachten. Anschließend geht es zurück nach Kampala. Unterwegs halten wir noch an typischen Märkten und legen noch einen Stopp am Äquator ein. Übernachtung in dem uns schon bekannten Camp.

15. und 16. Tag Kampala - Rückflug

Sie haben die Möglichkeit Kampala auf eigene Faust zu erkunden. Transfer zum Flughafen und Rückflug.

Stand: August 2023
Gültig für 2024

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Qatar Airways oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt über Doha nach Kampala und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Luftverkehrssteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allradbus einschließlich Pirschfahrt im Queen Elizabeth N.P.
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Abschiedsessen in einem landestypischen Lokal
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Eintritte in Nationalparks (ca. 180 €)

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 50 US-Dollar (USD) rechnen. Unser Reiseleiter wird Sie vor Ort über die jeweilige Höhe der Eintritte bzw. fakultativen Programme informieren.

Fakultative Programme

3. Tag: Jinja: Bootsfahrt zur Quelle des Nils, Dauer: ca. 1 Std., (ca. 15 USD)

4. Tag: Sipi-Fälle: Wanderung mit einem einheimischen Führer zu den Wasserfällen, Dauer: ca. 2,5 Std., (ca. 15 USD)

7. Tag: Murchison-Nationalpark: Pirschfahrt mit Safarifahrzeugen durch den Murchisonfalls Nationalpark, Dauer: ca. 3,5 Std., (ca. 47 USD) und Bootsfahrt auf dem Victoria-Nil, Dauer: ca. 2 Std., (ca. 35 USD)

9. Tag: Bigodi Sümpfe: Erkundung der Sümpfe (ca. 5 km), Dauer: 2,5 Std., (ca. 20 USD)

10. Tag: Queen Elizabeth N.P.: Bootsfahrt auf Kazinga Kanal, Dauer: ca. 2 Std. (ca. 32 USD)

12. Tag: Uganda - Bwindi Impenetrable N.P.:

Gorilla-Tracking, Dauer: ca. 2 bis 5 Std. (840 Euro, Stand Juli 2023)

>> Das Anmeldeformular zum Gorilla-Tracking erhalten Sie mit Ihrer Reisebestätigung.<<

>Anmeldung und Bezahlung mindestens 4 Monate vor Reisebeginn<

Transfer mit einheimischen Fahrzeugen zum Ausgangspunkt der Wanderung und zurück (ca. 50 USD)

14. Tag: Lake-Mburo-Nationalpark: Fußsafari mit einem Ranger durch den Park, Dauer: ca. 2 Std., (ca. 16 USD)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei Buchung der fakultativen Programme vor Ort behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Visakosten, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Wir empfehlen jeweils 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter. Bei Zufriedenheit fallen Trinkgelder für örtlichen Führer an.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen noch sieben Monate gültigen Reisepass mit mindestens drei völlig freien Seiten. Für Uganda ist ein Visum erforderlich.

Visa werden falls möglich von uns besorgt. Entsprechende Unterlagen erhalten Sie etwa **8** Wochen vor Reisebeginn. Gäste mit anderer Staatsangehörigkeit erhalten von uns gerne Auskunft über die entsprechenden Einreisebestimmungen und Visabesorgung.

Gesundheit

Bei dieser Expeditionsreise ist ein guter Gesundheitszustand unerlässlich.

- Impfvorschriften/-empfehlungen

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

Wir empfehlen Ihnen ebenfalls einen Impfschutz gegen das Denguefieber. Der Impfstoff ist seit Mitte Februar 2023 in Deutschland verfügbar.

- Malaria

Das Malariarisiko in den bereisten Ländern besteht ganzjährig. Es gibt eine ganze Reihe von Medikamenten gegen Malaria. Welches im Einzelfall das Richtige ist, lässt sich nur im Rahmen einer individuellen Beratung durch einen Arzt klären. Faktoren sind z. B. individuelle Verträglichkeit, Aufenthaltsdauer, bereistes Gebiet (teilweise Anpassung der Erreger an bestimmte Wirkstoffe), Art der Malaria usw.

Beginnen Sie rechtzeitig vor Reisebeginn mit der Einnahme einer Malariaprophylaxe. Ebenso wichtig ist die weitere Einnahme nach Ende einer Reise. Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel. Einen weiteren wichtigen Beitrag leistet außerdem ein spezielles Mückennetz für die Rotelkabine (siehe unter Mitnahmeempfehlungen).

- Gelbfieber

Für diese Reise ist eine Gelbfieberimpfung erforderlich.

- Empfehlenswert ist auch ein Impfschutz gegen Hepatitis A und Typhus.

>>Internationalen Impfausweis nicht vergessen!<<

- Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen/-empfehlungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Programmdurchführung

Diese Reise ist eine Expeditionsreise auf teilweise unwegsamen und schwierigen Pisten. Unvorhergesehene Zwischenfälle und Verzögerungen müssen in Kauf genommen werden. Änderungen und Improvisationen durch unseren Reiseleiter sind nicht zu vermeiden. Trotzdem sind wir natürlich bemüht mehr statt weniger zu zeigen.

Fahrzeug und Gepäck

Diese Reise wird mit dem kombinierten 20-Sitzer-Allrad-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 15 Personen.

Wegen der begrenzten Staufläche wird bei diesem Fahrzeugtyp das Gepäck tagsüber in der Rotelkabine untergebracht. Sie haben jeden Tag Zugang zu Ihrem Gepäck. Eine Kofferausgabe alle 3 Tage, wie sonst auf unseren Reisen üblich, entfällt. Eine 3-Tages-Tasche, mit der die Zeit bis zur nächsten Kofferausgabe überbrückt wird, ist nicht notwendig. Bitte nehmen Sie aus Platzgründen **nicht zuviel Gepäck** mit.

Mitnahmeempfehlungen

Die Stromspannung in den bereisten Ländern liegt bei 220 bis 240 V / 50 Hz. Die Mitnahme eines Adapters ist zu empfehlen (dreipolige Stecker). Mit häufigen, teilweise stundenlangen Stromausfällen muss gerechnet werden. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden.

Nehmen Sie eine Stirn- oder Taschenlampe mit. Mücken- und Sonnenschutz nicht vergessen!

Außerdem empfehlen wir Ihnen die Mitnahme eines speziell für die Rotelkabine angefertigten **Moskitonetzes in Kastenform**. Das Moskitonetz lässt sich problemlos in jeder Rotelkabine befestigen. Entsprechende Befestigungshaken sind in allen unseren Fahrzeugen weltweit vorhanden. Es gibt Moskitonetze für Einzel- und Doppelkabinen. Diese Moskitonetze sind erhältlich bei Firma Pritz in 94032 Passau (Web: www.pritz-shop.de, e-mail: rotel@pritz-shop.de, Tel.: +49(0)851-36220, Fax: +49(0)851-35914) zum Preis von 37 € für Einzelkabinen sowie 50 € für Doppelkabinen (plus Versandkosten). Die Bestell-Nr. ist 115059. Firma Pritz bietet auch einen faltbarer 10-Liter Wassersack zum Spezialpreis von 8,95 € (plus Versandkosten) an.

Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog.

Kleidung

Geeignet sind leichte Baumwollsachen, „Safari-Look“, Buschhemden, Shorts. Für die Nächte, insbesondere die kühlen Morgen- und Abendstunden, empfehlen wir wärmere Kleidung mitzubringen. Für die Wanderungen ist festes Schuhwerk mit rutschfester Sohle wichtig. Bitte Regenschutz nicht vergessen!

Bitte beachten Sie unsere Empfehlung bezüglich Kleidung speziell für das Gorilla-Tracking im separaten Infoblatt, das der Reisebestätigung beiliegt.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch vor Ort empfehlen wir Ihnen US-Dollar in bar, in großen Scheinen (ab 20er- Scheine) mitzunehmen. Bitte verwenden Sie nur neue, unbeschädigte US-Dollarscheine, die ab dem Jahr 2016 gedruckt wurden. An einigen Geldautomaten kann mit der Kreditkarte (vor allem Visa) Geld abgehoben werden. An sehr wenigen Geldautomaten ist dies auch mit der Girocard (mit Maestro-Zeichen) möglich. Bitte nehmen Sie keine Reiseschecks mit, da bei der Einlösung hohe Gebühren anfallen.

Land	Währung	Int. Kürzel	Kurs
Uganda	Schilling	UGX	1 USD = ca. 3.530,00 UGX
USA	Dollar	USD	1 EUR = ca. 1,05 USD

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Uganda +2 Stunden.

Mobiltelefon

Mobiltelefone mit Prepaid-Karten funktionieren in Ostafrika nur teilweise oder gar nicht.

Änderungen vorbehalten

Stand: 18.09.23
Gültig für 2024

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de